

# Indiana

# Tribüne.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 270.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 18. Juni 1887.

## Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.  
Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder  
offeriert werden, haben unentgeltliche  
Aufnahme.

Die Anzeigen bleiben 3 Tage seien, können aber  
ausgeschaut erneut werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-  
geben werden, finden noch am selben Tage  
Aufnahme.

## Berlangt.

Es kann 1. ein Mann um Werde zu befreien und  
2. ein Mann um Haft zu befreien. Abgabest. bei  
3. den Wäldern, neben der Poststelle. 22u

Berlangt: Euer Männer, auf einer Wider-  
schein, welche einen Mann auf der Straße No. 300 Süd  
Alabama Straße. 22u

Berlangt: Ein Mädchen gegen sehr guten Lohn.  
No. 400 Süd Straße. 25u

Berlangt: Ein häuter Mann vom Dienst  
auf der Straße, bei Albert H. Huber, No. 18 Süd  
Alabama Straße. 22u

Berlangt: Ein Männer für gewöhnliche Haus-  
arbeit, sein Wohnen und sein Brot. Aufzuge-  
gen in No. 320 Nord Alabama Straße. 12u

Berlangt: Ein Junge im Alter von 15 Jahren, der  
einen guten Arbeitsplatz und zu einem  
einen kleinen Frieden. Galt Martin. 19u

Berlangt: Ein gutes Mädchen. No. 87 College  
Avenue. 19u

Berlangt: Ein junger Mann als Portier. Auf-  
zugegen No. 75 Nord Delaware Straße. 19u

## Stellgesuche.

Es ist: Ein deutscher Junge von 15 Jahren, der  
auf 2 Jahre auf einer Farm thätig war, nicht ver-  
dächtig. Abgabest. No. 52 Süd Straße. 18u

Es ist: Ein junges fröhliches Mädchen von 14  
Jahren, welche in einer kleinen Familie  
aufzugegen No. 379 Süd Delaware Straße. 18u

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht wird ein rentables Ge-  
bäude auf einer Wider-  
schein, welche man gern in der Office der Office der  
Indiana Tribune. 18u

Zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Office, Schreibst. und ein  
eigentliche Räume, auf der Straße No. 18 Süd  
Alabama Straße. Räume und billige Beleuchtung.

Verschiedenes.

Vollmachten

werden ausgestellt und Geld und Europa eingezogen von 18. bis 22. Juni. 18. Süd  
Alabama Straße. Räume und billige Beleuchtung.

Hermann Sieboldt,

Offizialer Notar

und

Versicherungs-Agent

No. 1134 Ost Washington Straße.

Deutschen Vereinen!

welche beabsichtigen einen Ausflug aufs  
Land oder ein

Pic-Nic!

zu veranstalten, diene zur Nachricht, daß  
wir eine große Auswahl von

Hellen leichten Hütten

auf Lager haben, welche wir zu äußerst  
niedrigen Preisen offerieren.

Bamberger

No. 16 Ost Washington Straße.

PHENIX GARTEN

Ecke Meridian und Morris Straße.

Samstag, Abend, 18. Juni.

Großes Konzert!

— der —

Great Western Band

Prof. Rehr, Dirigent.

Eintritt . . . . . 10 Cents.

Excursion

— nach —

Louisville!

— gegeben vom —

Unabh. Turnverein

— am —

Sonntag, den 19. Juni.

Rundfahrt \$2.50.

Ertrag verläuft das Union Depot

7 Uhr Morgens.

Ticket zur Rundfahrt gültig auf allen regel-  
mäßigen Bügen Sonntag den 19., Montag  
den 20. und Dienstag den 21. Juni.

Tickets zu haben in Union Depot, Par-  
ticle, Eitel Office, 45 West Washington  
Str. Tägl. Telegraph Office und vom  
Comite, Carol Schmidt, H. Müller, R. Berndt  
und H. Müller.

Großes Concert, Sonntag

Nachm. in Phönix Park.

## Neues per Telegraph.

Wetter und Saison.  
Washington, 18. Juni. Schönes  
Wetter, bleibende Temperatur.

Der Luftballon.

St. Louis, 18. Juni. Ein Tele-  
gramm an die "Post Dispatch" meldet,  
dass die Luftfahrt sich gendigt haben,  
um 8 Uhr 15 Minuten gestern Abend  
in der Nähe von Centralia, Ill., zu  
landen.

Heute.

Chicago, 18. Juni. Gestern brannte  
hier vierzehnt Mal. Ein vierzehnjähriger  
Junge wurde bei einem der Brände  
lebensgefährlich verletzt.

## Editorielles.

Die Legislatur von Illinois hat  
in der letzten Stunde noch das Boycott-  
Gesetz angenommen. Unter diesem Ge-  
setz sind sämtliche Mitglieder einer Or-  
ganisation, welche einen Boycott vor-  
hängt, als Verschwörer anzusehen.

Strafe: Der Polizei wird aus Brook-  
lyn telegraphiert, daß die Leiche als die-  
jenige des Schulmeisters Kiesler

ist, welcher in den

Streitwahlen. — Mehrere  
Personen tot.

Wien, 17. Juni. In Ungarn kam  
es heute zu schlimmen Wahlsturz.

Die Polizei glaubt, daß hinter der Ge-  
schichte ein grausiges Mordgäbchen steckt.

Der Scharf Prozeß

New York, 17. Juli. Heute begann  
der Prozeß gegen den Präsidenten der

Broadway Bahn W. S. Poste

Telegraph, welche sich in den

Streitwahlen beteiligt.

Die Worte: "Broadway und fünfte Ave"

einschlägt. Jungs schwang das Anwerten

aus. Seine Anklagen erzeugten großes

Interesse.

Ein Luftballon.

St. Louis, 17. Juni. Der Ballon  
der World und Post Dispatch wurde heute

in die Höhe gelassen. Derselbe war mit

140.000 Kubikfuß Gas gefüllt. Im Kerbe

befindet sich außer dem Luftballon

A. Moore, die Photograph A. G.

Douglas, Edward Duffus, der Correspondent

der "World" und Prof. Dose vom

Signal Dienst vor der "Waziria" Bie-  
taubben wurden ebenfalls mitgenommen.

Die Luftfahrt hofft morgen Abend sich

in Massachusetts oder New Hampshire

niedergelassen.

Detroit, 17. Juni. Der Ballon

der "World" flog heute Morgen um halb

1 Uhr über die Stadt weg.

Raffet.

New York, 7. Juni. An der Raffet  
heute herrschte heute wieder Aufregung,  
weil der Preis nochmals um 2 Cents fiel.

Der Kabel

Der deutsche Reichstag.

Berlin, 17. Juni. Im Reichstag

wurde heute die Zuladung in zweiter

Lesung angenommen, und zwar in der

dem Comite empfohlenen Form. Die

Bestimmungen betrifft der Steuern auf

Zuckerzölle und die Prämie auf den Export

von Rohzucker, welche das Comite

gestrichen wurde.

Zwei Millionen! Wird angesichts einer

solchen statistisch festgelegten Zahl noch

emand behaupten wollen, daß in Amerika

Jeder Arbeit haben kann, der Arbeit haben

will?

Zwei Millionen Arbeiter beschäftigungs-

los! Es waren natürlich nicht immer

dieselben Leute. Heute verliert die Eine

Arbeit, ein Anderer bekommt Arbeit. Aber

zwei Millionen waren zu jeder Zeit be-  
schäftigungslos. Welche Summe von

Sorgen, Kummer, Not und Mangel

drückt das häusliche Oppositorium

der Vorlage.

Die vielbehörte Reichsland-Ba-  
rgermeister-Vorlage wurde heute im

Reichstag ebenfalls in zweiter Lesung an-  
genommen. Die elstänlichen Mitglieder

des Hauses sowie Dr. Winthorst oppo-

sieren der Vorlage.

König Karl (Freikonservativer)

erhoffte, daß die Regierung und

deren Verbündeten

die Befreiung der Deutschen

zu gewähren wünschen würden.

Die Vorlage, welche die amende-  
nbarkeit vorläufige Tötung des

schiffbrüchigen Kettenschiffes und der

schiffbrüchigen Kettenschiffes und der